



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XCVII. Das Kloster Hillersleben acceptirt die Gedächnißstiftung der Wittwe Elisabeth Valke zu Tangermünde, am 13. Februar 1510.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

XCVI. Das Kloster Hiltersleben verpflichtet sich Bürgern zu Neuhalbensleben zur Todtenfeier, am 9. November 1509.

Wy Nicolaus, abth, Tilemannus, prior, vnd gantze samninge des klosters to hildefleue, Bekennen apenbar vor vnns, vnse nakamelinghe vnd vor allweme, die dussen apenbriff sehen, horenn edder lesen, dat die vorsichtige hinrick mollenstede, rademan vnd borgher der stadt to nyenhaldenfleue, vnd Metthe, syne elike huffrowe, vnns hebben in eyner summen gegheuen twintich rinsche gulden ahn munthe van steffen wardenberch weghen seliger, wandages borgher der stadt to nyenhaldenfleue, die he vnsem kloster mit wolbedachtem mude vnd vornünftich vnd redelik in synen testament heft gegheuen, Dar wy des vorgemelten steffen wardenberch, milder dechnisse, nhamen hebbenn lathen schriuen in vnse dodenbock, dat syne nhamen alle iar, wan syne iartyde ifs, werde gelesen, vnd var ohn vnd alle die vth synem flechte vorstoruen synth werde gebedenn. Dar to vorplichte wy vns vnd vnse nakamelinghe in krafft dusses briues, dat wy alle iar to vyr tiden, Iso wy vnser klosters woldeder mit vigilien vnd selemiffenn nach vnser klosters wonheit beghan, dar mede intellen, gedenckenn vnd beghan. Ock forder wan die erghnantenn hinrick mollenstede vnd mette, syne elike huffrowe, wen sie in gode vorstoruen synth, die doch godt die almechtige lange fryste, vnd spare am leuende, nach der sulstighenn forme vnd wyse orhe nhamen gelick steffen wardenberch seliger in vnse dodenbock willen lathenn schriuen vnd in die vyr bouenbenomeden memorien mede intellen, vnd alle iar beghan. Des to orkunde hebbe wy Nicolaus, abth, vnser ebdige ingesegell witlikenn lathenn hanghen ahn dussen apenbryff. Gegheuen nha cristi vnser herren gebordt vefftheyn hundert iar, dar na im negendem iarhe, amm frydage nha leonhardi, des hilgen abtes.

Cop. II, fol. 51.

XCVII. Das Kloster Hiltersleben acceptirt die Gedächtnisstiftung der Wittwe Elisabeth Walke zu Tangermünde, am 13. Februar 1510.

Wy nicolaus, abth, tilemannus, prior, vnd gantze samninge des klosters to hildefleue, sinte benedictus ordens, halberst. stiftes, bekennen apenbar vor vnns, vnse nakamelinghe vnd allsweme, de dussen breeff seen, horenn edder lesen, dat de dogetame Elisabeth, petere valken seliger nagelatene wedewe, borgerliche der stadt to tangermunde, heft by oren gesunde lyue vornünftich vnd redlich myth wolbedachten mode, lutterliken vmme godes willen, (to) orer vnd (orer) olderen (vnd) aller orer leuen frunde selen salicheyt vnd ewiger dechnisse, vnseme clostere gegheuen vefftich rinsche gulden in eyner summen, de wy forder deme ersamen clawes meyer, Borgermeister der stadt tho nyenhaldenfleue, gedan hebben, dar he vnseme kloster alle iar III gulden iarlike czynse an twen grafewischenn vp eynem widerkop vorkofft vnd vorschreuen heft

myt alsodanne befcheyde, dat wy nicolaus, abth, tilemannus, prior, vnnnd de gantze fame-
ninge vorgemelt, vnd al vnse nakamelinge willenn alle iar, de wile dat vnse kloftere steydt, der
vorgenanntenn Elifabet orer vnd olderen al oren leuen frunde fselen, de vth oren flechte vor-
storuenn synt, effte in tokamenden tyden vorfteruen werdenn, myt vigilien vnd selemiffen began,
vnnnd dar to laue wy abth, prior vnnnd gantze samnige bouen genomph, vor vnns vnnd vnse na-
kamelinge, dat wy der ergedachtenn Elizabeth al iar vp vnnsen leuen frowen lichtmiffen daghe
van dem III gulden tinfse vth vnnses klofters redeften guderenn eynenn stendalsche marck de tydt
ores leuendes vnvortogert geuen willen vnnnd vornügen ane geuerde; Befunderen na orme dode
sehole wy effte vnse nakomelinge nemant mer vorpflicht syn tho geuen. Des tho orkunde hebbe
wy nicolaus, abth, vorgemelt vnser ebbedie ingefegel wytteliken laten hangen an duffsen apen-
breeff. Na der borth Cristfi ymme vefteynhunderdften vnd tynden iare, amme dingeldage na Sco-
lastice virginis.

Cap. II, fol. 52.

XCVIII. Gedächtnißstiftung der Wittwe Elisabeth Walke in Tangermünde bei dem Kloster
Hillersleben, vom 27. Juli 1510.

In nomine Domini amen. Anno a natiuitate eiusdem Millefimo quingentesimo decimo, in-
dictione tercia decima, pontificatus sanctissimi in cristo patris et domini, domini nostri Iulii diuina
prouidencia pape secundi anno septimo, die vero solis, vicesima septima mensis Iulii, in mei nota-
rii publici et testium infra scriptorum prefencia personaliter constituta honesta matrona Elizabeth,
relictæ petri valken, Cuius dum vixit oppidi tangermundenfis, halberstadenfis dyocesis, non
vi, dolo, metu aut aliqua alia sinistra machinatione seducta, vel circumuenta, sed eius spontanea vo-
luntate liberoque arbitrio et bene deliberata asseruit, melioribus modo, via, iure et forma, quibus melius
potuit, pure propter deum, condicione tamen infra scripta adiecta, pro se et propter parentum et
amicorum animarum salute, Cessit et donauit donacione valida et irreuocabili ac inter uiuos man-
cipata Reuerendo in cristi patri et Domino Nicolao abbati ac venerabilibus religiosi viris Tile-
manno, priori totique conuentui monasterii in hildesleue, dicte halberstadenfis diocesis, ordinis
sancti Benedicti, Quinquaginta florenos renenses, quos eidem dominis, abbati et priori facto realiter
et cum effectu numerauit atque pagauit. Ipsi que domini abbas et prior, dicti conuentus et mona-
sterii nomine, eandem summam cum graciaram actione recipientes, vltorius ad vota et desiderium
dicte elifabet promiserunt, se singulis annis futuris perpetuis temporibus memoriam dicte elifa-
bet donatricis ac parentum et amicorum suorum cum vigilis et missis animarum iuxta monasterii
sui ritum velle et debere peragere et obseruare, Nec non et eidem elifabet singulis annis, quoad
vixerit, vnam marcam stendaliensem de et ex fructibus redditibus et prouentibus predicti sui mo-
nasterii presentibus et futuris pro aliquali remuneracione, sine omni contradictione, perfoluere atque
dare, Rursum prefata elifabet omnibus et singulis iuribus, sibi ad dictam summam quinquaginta
florenorum quomodolibet competentibus, pro se et heredibus suis renunciauit, nec non prelibatis